

Titel Titel- gruppe	FKZ	Zweckbestimmung Haushaltsvermerk <i>Erläuterung</i>	Titelsumme (IST)  Haushalts- betrag EUR	verbliebene Haus- haltsreste oder Vorgriffe  HHR oder Vorgriffe aus dem Vorjahr EUR	Summen Spalten 4 und 5  EUR	Rechnungsergebnis gegenüber Soll (Saldo Sp. 6)  Üpl. und apl. Ausga- ben, Vorgriffe EUR
1	2	3	4	5	6	7
		<b>Einnahmen</b>				
		<b>Verwaltungseinnahmen</b>				
121 01	523	Ablieferung des Staatsweinguts Meersburg	-	-	-	-
		<b>Zw.S. Verwaltungseinnahmen</b>	-	-	-	-
		<b>Gesamteinnahmen</b>	-	-	-	-
		<b>Ausgaben</b>				
		<b>Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)</b>				
		Die Mittel sind übertragbar. Die im Wirtschaftsplan des Landesbetriebs veranschlagten Beträge für Investitionen sind bindend. Für im Wirtschaftsplan nicht veranschlagte Investitionen dürfen - bei Beträgen über 30.000 EUR im Einzelfall mit Einwilligung des Finanzministeriums - und für Mehrausgaben bei veranschlagten Investitionen - bei Beträgen über 15.000 EUR im Einzelfall mit Einwilligung des Ministeriums für Finanzen und Wirtschaft - selbst erwirtschaftete Einsparungen oder Mehreinnahmen innerhalb des Wirtschaftsplans verwendet werden. Die Bildung von Rücklagen bedarf der Einwilligung des Ministeriums für Finanzen und Wirtschaft. Die Betriebsgrundstücke können den Landesbetrieben unentgeltlich überlassen werden.				
682 01	523	Zuschuss an das Staatsweingut Meersburg Den Bediensteten des Staatsweinguts Meersburg ist widerruflich gestattet, für den Eigenverbrauch monatlich je 5 Flaschen Wein bzw. Sekt mit einem Nachlass von 40 v.H. auf die Endverbraucherpreise zu beziehen.	-	-	-	-
		<b>Zw.S. Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)</b>	-	-	-	-
		<b>Gesamtausgaben</b>	-	-	-	-
		<b>Abschluss</b>				
		Verwaltungseinnahmen	-	-	-	-
		<b>Gesamteinnahmen</b>	-	-	-	-
		Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	-	-	-	-
		<b>Gesamtausgaben</b>	-	-	-	-
		<b>Überschuss</b>	-	-	-	-